

# Mit Englisch durchstarten im Beruf

## Auszubildende erhielten KMK-Fremdsprachenzertifikate an der MSO



Erfolgreiche Prüflinge und ihre Lehrer: Dagmar Wagner, Johannes Reuber, Anette Kammerzell-Schuchert (alle MSO), Julian Apel (Active Logistics), Leonie Gruber (Hersfelder Kleiderwerke), Leon Dippel (GLS), Henning Wölbling (Edeka Hersenring), Melina Gleim (VR-Bankverein), Jakob Schulze (Roqqio), Melda Palaz (Sparkasse Hersfeld-Rotenburg), Mark Zhirkov (Der Kurier), Mara Kühlborn (Asteel Flash), Amelie Renner, Mailin Baade (beide Sparkasse-Hersfeld-Rotenburg), Karsten Backhaus (MSO). Auf dem Bild fehlen: Okan Acetler, Johannes Leipold (beide Landratsamt Bad Hersfeld-Rotenburg), Nikolas Kister (MRH Trowe Insurance), Nico Rausch (GLS), Finn Reichhold (Asteel Flash), Petra Müller (MSO).

Foto: MSO/NH

**Bad Hersfeld** – 16 Auszubildende erhielten in einer Feierstunde an der Modellschule Obersberg ihre KMK-Fremdsprachenzertifikate im Fach Englisch.

Die Berufsschülerinnen und -schüler, die sich in Unternehmen der Region als Industriekaufleute, Bankkaufleute oder Fachinformatiker für Systemintegration ausbilden lassen, hatten im Februar und März erfolgreich die schriftlichen und mündlichen Prüfungen abgelegt.

Das KMK-Fremdsprachenzertifikat, das 1998 von der Kultusministerkonferenz eingeführt wurde und dem Nachweis berufsbezogener Fremdsprachenkompetenzen unabhängig von der Zeugnisnote dient, steht allen Schülern beruflicher Schulen in den Bundesländern offen. Die Prüfungen sind bundesweit nach einem verbindlichen Muster gestaltet und inhaltlich auf verschiedene Berufsbereiche und Ausbildungsberufe zugeschnitten, wobei drei unterschiedliche Niveaustufen, A2 bis B2, angeboten werden. An der MSO werden die Auszubildenden im Englischunterricht mit den Inhalten der Prüfung vertraut gemacht. Darüber hinaus müssen sie sich im Selbststudium vorbereiten und sich in Absprache mit ihren Arbeitgebern selbstständig für die Prüfung anmelden.

Schulleiter Karsten Backhaus zeigte sich erfreut über diese Eigeninitiative der Auszubildenden, zeige sie doch eine besondere Leistungsbereitschaft, die gerade im Bereich der Fremdsprachen in einer zunehmend globalisierten Arbeitswelt von immenser Bedeutung sei. Er hob hervor,

dass sich die Zahl der Teilnehmenden an der KMK-FSZ-Prüfung gegenüber dem vergangenen Jahr, in welchem die MSO erstmals selbst Prüfungsschule war, verdoppelt habe, und bedankte sich bei den verantwortlichen Englischlehrern seiner Schule für ihr Engagement.

Abteilungsleiterin Anette Kammerzell-Schuchert gratulierte den stolzen Prüflingen ebenfalls. Sie bedankte sich ausdrücklich bei den Ausbildungsbetrieben, deren Unterstützung für die Förderung der fremdsprachlichen Kompetenzen in der beruflichen Bildung unverzichtbar sei. So haben die Arbeitgeber der diesjährigen Prüfungsteilnehmer nicht nur ihre Auszubildenden für die anfallenden Termine freigestellt, sondern dankenswerterweise auch die Prüfungsgebühren übernommen. An die Prüflinge gewandt, erläuterte sie, dass ihnen über das Zertifikat hinaus mit der erfolgreichen Erasmus-Zertifizierung der beruflichen Abteilung der MSO in den kommenden Jahren ein interessantes Spektrum an besonderen Aktivitäten eröffnet werde, so etwa die Möglichkeit, Praktika im europäischen Ausland zu absolvieren.

Engischlehrerin Dagmar Wagner würdigte die herausragenden Leistungen der beiden Prüfungsbesten, Nico Rausch (GLS Germany) und Mailin Baade (Sparkasse Hersfeld-Rotenburg), bevor sie und ihre Kollegen Johannes Reuber und Philipp Konle allen Prüflingen ihre Zertifikate überreichten und sie im Namen der Schulleitung zu einem Imbiss einluden.

Die Implementierung der KMK-FSZ-Prüfungen im Schulprogramm der MSO ist ein weiterer Beitrag zur internationalen Orientierung und zum klaren europäischen Bekenntnis der Schule.  
red/ass